



## Herbol-Beton-Finish

### Seidenmatte Betonbeschichtung mit schadstoffabweisendem Langzeitschutz

#### I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Beton-Finish ist eine Beton-Oberflächenschutzbeschichtung und wirkt als Carbonatisierungsbremse gegen Kohlendioxid und Schwefeldioxid. Die Beschichtung bietet zuverlässigen Schutz gegen aggressive Atmosphären und ist beständig gegen nitrose Gase, Chlorwasserstoff, verdünnte Laugen und Säuren. Das Produkt ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

#### Werkstoffbeschreibung

<b>Art des Werkstoffes</b>	Beton-Oberflächenschutzbeschichtung		
<b>Farbtöne</b>	weiß und in Tausenden von Farbtönen		
<b>Packungsgrößen</b>	12,5 l		
<b>Abtönen</b>	über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen und Tönservice ab Werk (BFSMerkblatt Nr. 25 beachten)		
<b>Glanzgrad</b>	seidenmatt		
<b>Dichte</b>	ca. 1,30 kg/l		
<b>Bauphysikalische Werte gemäß DIN EN 1062</b>	Glanz (Reflektometerwert)	G <sub>3</sub> matt	< 10
	Schichtdicke	E <sub>3</sub>	
	Korngröße	S <sub>1</sub> fein	< 100 µm
	Wasserdampf-Durchlässigkeit	V <sub>2</sub> mittel	s <sub>d</sub> = 1,10 m; µ-H <sub>2</sub> O = 8000-12400
	Wasser-Durchlässigkeit	W <sub>3</sub> niedrig	ω = 0,05 kg/(m <sup>2</sup> • h <sup>0,5</sup> )
<b>Zusammensetzung (gemäß VdL)</b>	Reinacrylatdispersion, Titandioxid, Talkum, Kieselgur, Wasser, Glykole, Dicarbonsäureester, Additive, Zinkpyrithion, Konservierungsmittel		
<b>VOC-EU-Grenzwert</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 35 g/l VOC.		
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-DF 02		
<b>Verdünnungsmittel</b>	Wasser		
<b>Lager- und Transportvorschriften</b>	UN:-		
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).		
<b>Wichtige Hinweise</b>	Nicht in bewohnten Innenräumen einsetzen. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.		



## II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungsaufbauten und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Maler- und Lackierarbeiten. Die Betonoberfläche ist daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn die Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemaßnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 1 beachten. Als Untergrund ist mindestens Beton der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 erforderlich. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss  $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$  betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Außenwandfugen und Anschlussfugen an Fenstern, Türen und Fensterbänken sind mit einem geeigneten elastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Herbol-Beton-Finish nicht für waagerechte Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung und begeh- oder befahrbare Flächen einsetzen. Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen.

### Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	streichen, rollen
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)</b>	überarbeitbar und regenfest nach ca. 6-8 Stunden
<b>Verbrauch</b>	Mindestauftragsmenge: ca. 380 ml/m <sup>2</sup> für zwei Beschichtungen
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	sofort nach Gebrauch mit Wasser
<b>Lagerung</b>	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei
<b>Hinweis zum BFS-Merkblatt Nr. 26</b>	Die Klassifizierung des Beschichtungsstoffes nach Bindemittelbasis entspricht BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A. Die Klasse der Farbtonbeständigkeit ergibt sich aus der Klassifizierung des Produktes und der Mischrezeptur.

## III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

### Beschichtungsaufbauten

#### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

<b>Allgemeine Untergrund- erfordernisse</b>	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
<b>Allgemeine Untergrund- vorbereitungen</b>	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher, Beschädigungen und aufgeweitete Risse mit Herbol- Beton-Elastikfüller* und Sand mehrlagig auffüllen, größere Schadstellen und überall dort, wo Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich sind, ist das Technische Merkblatt bzw. die Technische Dokumentation Herbol-Beton-System* zu beachten.

### GRUNDBESCHICHTUNG

**Kalkzement- u. Zementmörtelputze  
CS II, CS III u. CS IV  
(P II u. P III)**

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Hydrogrund\*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Auf sandenden, stark saugenden oder mehhlenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Beton-Tiefgrund\*\*. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

**Faserzementplatten (asbestfrei)**

Auf neuen, stark alkalischen Platten zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbidur-Grund\*\*. Insbesondere sind vorhandene Kanten gründlich zu grundieren. Frei verbaute Platten sind allseitig zu grundieren. Auf abgewitterten, mehlig sandenden Platten eine Grundbeschichtung mit Herbol-Beton-Tiefgrund\*\*.

Hinweis: Bei Beschichtungen von Asbestzementplatten ist das BFS-Merkblatt Nr. 14 zu beachten.

**Beton**

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Beton-Tiefgrund\*\*.

**Matte, tragfähige Dispersionsfarbenbeschichtungen  
u. Siliconharzfarbenbeschichtungen**

Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Hydrogrund\*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Beton-Tiefgrund\*\*.

#### **Besondere Hinweise:**

Die Grundierung darf keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit Herbol-Imprägniergrund\*\* in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht mit Herbol-Beton-Tiefgrund\*\* bearbeitet werden.

### ZWISCHENBESCHICHTUNG

**für alle oben genannten  
Untergründe**

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Beton-Finish\*.

### SCHLUSSBESCHICHTUNG

**für alle oben genannten  
Untergründe**

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Beton-Finish\*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

\*\* Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol-Hydrogrund\* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol-Multigrund WP\* grundiert werden.

**Herbol-Beton-Finish  
H740-0411**

#### **Entsorgungshinweise**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2011

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

[www.herbol.at](http://www.herbol.at)

**Herbol-Beton-Finish**



Akzo Nobel Coatings GmbH  
Aubergstrasse 7  
A-5161 Elixhausen  
Tel. +43 662 48989-244  
Fax +43 662 48989-66  
herbol.at@akzonbel.at  
www.herbol.at

